

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 35 (1917)
Heft: 265

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 12. November
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Bern
Lund, 12 novembre
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente:
Schweiz. Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 50 Cts.)

N° 265

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port
s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des
annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Eidgenössische Kriegsgewinnsteuer. — Kartoffelversorgung. — Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Impôt fédéral sur les bénéfices de guerre. — Ravitaillement du pays en pommes de terre. — Chèques et virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst: Obligation der Graubündner Kantonalbank, Lit. H, Nr. 8099, von Fr. 1000, lautend auf den Namen Jacob Fidel Lenz, des Jacob, in Solis, mit Coupons pro 1917 u. ff.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, denselben innert drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Kreisamt Chur vorzulegen, ansonst die Amortisation ausgesprochen werden würde. (W 554¹)

Chur, den 5. November 1917.

Kreisamt Chur.

Gemäss Präsidialentscheid vom 5. November 1917 wird der allfällige Inhaber der auf den Namen des Jos. Ant. Müller-Frick in Horn lautenden Obligation Nr. 2254, d. d. 22. Januar 1912, der Schweiz. Bankgesellschaft in Rorschach hiermit aufgefordert, dieselbe binnen der Frist von drei Jahren, bzw. bis zum 5. November 1920, dem Bezirksgerichtspräsidium Rorschach vorzuweisen, ansonst dieselbe kraftlos erklärt werden müsste. (W 556¹)

Morschwil, den 5. November 1917.

Bezirksgerichtspräsidium von Rorschach.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird annuit der Inhaber nachfolgend vermissten Schuldbriefes für Fr. 6000, datiert den 27. Mai 1915, auf Ernst Graumann-Bergmann, Kaufmann, wohnhaft gewesene Morgartenstrasse 13, Zürich 4, zugunsten des Inhabers lautend; lastend auf dem Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Morgartenstrasse 13, Zürich 4, und 1 a 53,8 m² Gebäudeplatz und Hofraum, daselbst, letzter bekannter Schuldner: derselbe, letzter bekannter Gläubiger: Dr. P. Tuchmann, Rechtsanwalt, München, oder wer sonst über den Schuldbrief Auskunft zu geben in stande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls sie als kraftlos erklärt würde. (W 557²)

Zürich, den 10. November 1917.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,

Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der allfällige Inhaber der Inhaberoobligation Nr. 400758 der Zürcher Kantonalbank in Zürich für Fr. 1000, datiert den 31. Juli 1917, verzinslich zu 4% %, nebst Zinsscheinen vom 10. April 1918 an, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel samt den Zinsscheinen binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts vorzulegen, ansonst Titel und Zinsscheine als kraftlos erklärt würden. (W 558³)

Zürich, den 10. November 1917.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,

Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat am 9. November 1917 das Sparheft der st. gallischen Kantonalbank Nr. 174870, auf Frau Antonia Matzig-Kühno lautend, kraftlos erklärt. (W 559)

St. Gallen, den 9. November 1917.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1917. 7. November. Verein Schweizerischer Tapetenhändler in Zürich (S. H. A. B. Nr. 239 vom 19. September 1913, Seite 1698). Eduard Müller-Meister, August Fischer, Emil Ernst und Josef Kordeuter sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Derselbe besteht nunmehr aus: Hans Brenner, von und in Basel, Präsident; Adolf Ballié, von und in Basel, Vizepräsident und Sekretär; Gustav Kunz, in Zürich, Kassier (bisher); Louis Eggly, von und in Genf; François Genoud, von und in Lausanne; Karl Friedrich Martin, von Zürich, in Luzern, und Albert Eigenmann, von Waldkirch, in St. Gallen; letztere vier Beisitzer; alle Tapetenhändler. Präsident und Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Geschäftslokal: Zürich 1, Seidengasse 2.

Bestickte Taschentücher. — 7. November. Die Firma M. E. Guggenheim in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 74 vom 29. März 1917, Seite 517) verzichtet als Natur des Geschäftes: Fabrikation und Export bestickter Taschentücher.

7. November. Sennereigenossenschaft Henggart-Hünikon in Henggart (S. H. A. B. Nr. 272 vom 3. November 1911, Seite 1837). Adolf Frauenfelder, Friedrich Frauenfelder, Konrad Frauenfelder und Fritz Moser sind aus dem Vorstande ausgeschieden, die Unterschrift des ersten ist erloschen. Es wurden gewählt: Jakob Furrer, von und in Henggart, als Präsident; Konrad Hatt und Alfred Frauenfelder, beide von und in Henggart, und Albert Gutknecht, von Hünikon, in Henggart, diese drei als Beisitzer; alle Landwirte von Beruf. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv für die Genossenschaft.

Textilwaren-Fabrikation etc. — 7. November. Inhaber der Firma Ernst Lochmann in Zürich 1 ist August Ernst Lochmann-Fischer, von Küssnacht (Zürich), in Zürich 8. Textilwaren-Export und -Fabrikation. Geschäftslokal: Rämistrasse 5.

Messer- und Werkzeugfabrik. — 7. November. Die Firma J. Schappi Söhne in Horgen (S. H. A. B. vom 7. April 1900, Seite 527) verzichtet als Natur des Geschäftes: Messer- und Werkzeugfabrik.

7. November. Konsumgenossenschaft Freistein-Rorbas in Freistein (S. H. A. B. Nr. 155 vom 2. Juli 1914, Seite 1158). Heinrich Hiltbrand ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Als Beisitzer wurde gewählt: Conrad Wehrli, Weber, von Sirmeh, in Rorbas.

7. November. Aluminiumschweißwerk A.-G. (Chaudronnerie d'Aluminium S. A.) (Aluminium Welding Works Ltd.) in Schlieren (S. H. A. B. Nr. 143 vom 22. Juni 1917, Seite 1014). In ihrer Generalversammlung vom 29. September 1917 haben die Aktionäre die Erhöhung des Gesellschaftskapitals um Fr. 70,000 konstatiert. Dasselbe beträgt nunmehr Fr. 170,000 und ist eingeteilt in 340 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien von je Fr. 500.

7. November. Die Genossenschaft unter der Firma Krankenkasse des Schweizerischen Hebammenvereins in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 147 vom 23. Juni 1914, Seite 1049) hat in der Generalversammlung vom 21. Mai 1917 ihre Statuten revidiert, wodurch indessen keine Änderungen der publizierten Tatsachen eingetreten sind.

Verwertung von Seidenabfällen usw.; Fabrikation von Kunstwolle. — 7. November. Inhaber der Firma Salomon Rosenstrauch in Zürich 1 ist Salomon Rosenstrauch, von Lodz (Polen), in Zürich 1. Verwertung von Seidenabfällen sowie der gesamten Textilbranche und Fabrikation aller Art Kunstwolle. Geschäftslokal: Uraniastasse 41 (Steinmühle).

7. November. Aus dem Vorstand der Gesellschaft für Hotelwörter in Zürich (S. H. A. B. Nr. 298 vom 27. November 1913, Seite 2093) sind Dr. Gustav Deuss und Robert Mettler ausgeschieden. Es wurden gewählt: Eduard Baltischwiler, Privatier, in Zollikon, bisheriges Vorstandsmitglied, als Präsident, und als weitere Vorstandsmitglieder neu: Fridolin Stüssi, Direktor, von Niederurnen, in Zürich 7, und Robert Schwarzenbach, Kaufmann, von Rüschlikon, in Zürich 6. Der Präsident zeichnet je mit einem weiteren Vorstandsmitglied kollektiv namens dieser Genossenschaft. Geschäftslokal: Wilfriedstrasse 6, Zürich 7.

Säge, Hobelwerk und Leistenfabrik. — 7. November. Die Firma M. Morf, vormals Schmid & Morf in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 149 vom 16. Juni 1911, Seite 1033), Säge, Hobelwerk und Leistenfabrik, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöst.

Drogerie. — 8. November. Die Firma Frau Stahel-Uzler in Uster (S. H. A. B. vom 8. Februar 1900, Seite 179) verzichtet als Natur des Geschäftes: Drogerie.

Pferdehandel. — 8. November. Wilhelm Guggenheim, Vater, und Henri Guggenheim, Sohn, beide von Oberendingen (Aargau), in Zürich 3, haben unter der Firma Wilh. Guggenheim & Sohn in Zürich 3 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1917 ihren Anfang nahm. Pferdehandel. Geschäftslokal: Werderstrasse 128.

8. November. Die A.-G. Hölloch-Grotten Muotatal in Seebach (S. H. A. B. Nr. 235 vom 6. Oktober 1916, Seite 1521) meldet folgende Abänderung der Statuten an: Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 (zurzeit aus einem) Mitglied. Die Unterschrift des Emil Voser ist erloschen.

8. November. Maschinenfabrik a. d. Sihl A.-G. vorm. A. Schmid in Zürich (S. H. A. B. Nr. 258 vom 2. November 1916, Seite 1670). In ihrer Generalversammlung vom 29. September 1917 haben die Aktionäre ihr Aktienkapital um Fr. 50,000 erhöht und gleichzeitig eine Revision ihrer Gesellschaftsstatuten beschlossen. Als Änderungen zu den bisher publizierten Bestimmungen sind zu konstatieren: Zweck der Gesellschaft ist der Maschinenbau und also damit zusammenhängende Geschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 20 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien von je Fr. 10,000.

8. November. «Protos» Aktien-Gesellschaft in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 232 vom 4. Oktober 1917, Seite 1585). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. Oktober 1917 haben die Aktionäre eine Revision der §§ 9 und 10 ihrer Statuten beschlossen. Danach ist als Änderung zu den bisher publizierten Bestimmungen zu konstatieren: Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Besteht derselbe nur aus einem Mitglied, so führt dasselbe rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Wird die Verwaltung aus mehreren Mitgliedern bestellt, so ernennt die Generalversammlung einen Delegierten (Geschäftsführer) mit Einzelunterschrift. Die übrigen Verwaltungsratsmitglieder führen Kollektivunterschrift je mit einem von Delegierten zur Firmazeichnung ermächtigten Beamten. Delegierter (Geschäftsführer) mit Einzelunterschrift ist wie bisher Alphons Emil Rappenecker, Elektroingenieur, von Biberach (Baden), in Zollikon. Weiteres Verwaltungsratsmitglied mit Kollektivunterschrift ist Salomon Hirzel, Kaufmann, von Zürich; in Zürich 2. Kollektivprokura ist erteilt an Ernst Otto Osear Rappenecker, Kaufmann, von Biberach (Baden), in Altstetten.

Pension. — 8. November. Die Firma Frau L. Wyler in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 141 vom 19. Juni 1916, Seite 966), Pension, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau-Artikel. — 8. November. Inhaberin der Firma N. Koblitz in Zürich 1 ist Natalie Koblitz geb. Kosel, von Blanz (Böhmen), in Zürich 1. Handel in Bureau-Artikeln. Geschäftslokal: Rennweg 35.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1917. 9. November. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft von Kirchdorf und Umgebung, mit Sitz in Kirchdorf (S. H. A. B. Nr. 77 vom 26. Februar 1904, Seite 305), hat in der Hauptversammlung vom 15. Februar 1914 an Stelle des eine Wiederwahl ablehnenden Fritz Messerli als Beisitzer in ihren Vorstand gewählt: Gottfried Pfister, Landwirt, geb. 1872, von Trachselwald, in Kirchdorf.

Bureau Fraubrunnen

Elektrohygienische Anlagen usw. — 9. November. Alfred Bracher, von Bickigen-Schwanden, E. H. A.-Unternehmung, zurzeit in Thun, und Ernst Gehrig, von Signau, Kaufmann, in Wiler, haben unter der Firma Bracher & Co. in Wiler bei Utzenstorf eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Oktober 1917 begonnen hat. Alfred Bracher ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Ernst Gehrig ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 15,000 (fünfzehntausend Franken). Elektrohygienische Anlagen und weitere Fabrikationen und Konstruktionen, speziell die Verwertung der Patente E. H. A. Beim Bahnhof Wiler.

Maschinenbau. — 9. November. Gustav Spörri, Ingenieur, von Winterthur, in Näfels, als Inhaber der im Handelsregister von Glarus eingetragenen Einzelfirma «E. Spörri, Ingenieur, Näfels» (S. H. A. B. vom 3. März 1914, und 7. März 1917), hat in Schönbühl, Gemeinde Urtenen, Bezirk Fraubrunnen, am 1. Juli 1916 eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma G. Spörri, Ingenieur, Näfels, Zweigniederlassung Schönbühl (Bern). Maschinenbau; beim Bahnhof.

Bureau Interlaken

8. November. Der Verein unter dem Namen Kurverein für Mürren und Umgebung, mit Sitz in Mürren, Gemeinde Lauterbrunnen (S. H. A. B. Nr. 212 vom 17. August 1910, Seite 1470), hat in seiner Hauptversammlung vom 7. September 1917 an Stelle des Walter Gurtner zum Sekretär gewählt: Christian Hansen, Hoteller, von Lauterbrunnen, wohnhaft in Mürren. Der Präsident oder Vizepräsident und der Sekretär führen namens des Vereins die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung zu zweien.

Bureau Nidau

Schrauben und Fassonteile. — 6. November. Inhaber der Firma Adolphe Häcker, usine mécanique Uma, mit Sitz in Aegerten, ist Adolphe Häcker, von Ditzingen (Württemberg), wohnhaft in Bern. Herstellung von Schrauben und Fassonteilen aller Art.

Bureau Wangen a. A.

Milchkauf, Käseerzeugnisse. — 8. November. Die Firma Ed. Schmutz, Milchkauf und Handel mit Käseerzeugnissen, mit Sitz in Ochlenberg (S. H. A. B. Nr. 69 vom 22. Februar 1904), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

Zug — Zoug — Zugo

1917. 8. November. Die Firma A. Grolimund, Hotel Schweizerhof in Zug (S. H. A. B. Nr. 88 vom 17. April 1917, Seite 622), ist zufolge Verzichts des Inhabers erloschen.

8. November. Inhaber der Firma A. Grolimund-Staub, Hotel Schweizerhof in Zug ist Adolf Grolimund-Staub, von Deitingen (Kt. Solothurn), in Zug. Betrieb des Hotels Schwozhorst.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1917. 9 novembre. Sous la raison sociale Institut de Hautes Etudes, il est créé une société anonyme qui a son siège à Fribourg et pour but l'organisation d'un enseignement supérieur et pratique pour jeunes filles. Les statuts de la société portent la date du 12 octobre 1917. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en cent actions de cinq cents francs, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle du canton de Fribourg. La société est représentée vis-à-vis des tiers par trois membres du conseil d'administration; elle est engagée par la signature du président du conseil, donné collectivement avec celui de l'un des deux autres membres. Le président est Ernest Perrier, Conseiller d'Etat, originaire de Châtel-St-Denis, et les autres membres ayant le pouvoir du signer sont: Marie Georges Adamson, directrice de l'institut, de Sinsinawa (Etats-Unis), et Marie Grace James, professeur à l'institut, de Milwaukee (Etats-Unis), tous domiciliés à Fribourg. Bureau: Rue Friess, Pérolles.

Bureau de Moral (district du Lac)

11 octobre et 9 novembre. La société anonyme sous la raison sociale Société Suisse d'Horlogerie, avec siège principal à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 30 juin 1904, n° 262, page 1046) et un succursale à Montilier sous la même raison et l'adjonction «Fabrique de Montilier» (F. o. s. du c. du 7 août 1906, n° 332, page 1326), a, dans son assemblée générale du 28 juin 1917, révisé ses statuts ainsi qu'il suit: La dite société, fondée le 6 décembre 1876, est continuée sous la raison sociale Société Suisse d'Horlogerie, Fabrique de Montilier. Son siège est à Montilier près Morat, Canton du Fribourg. Elle a pour objet principal la fabrication et le commerce de l'horlogerie, elle peut entreprendre de nouvelles branches d'affaires en rapport avec sa fabrication et s'intéresser, sous une forme quelconque, à des entreprises de mêmes natures. La durée de la société est indéterminée. Le capital social reste fixé à cinq cent quatre vingt six mille francs (fr. 586,000), divisé en cinq cent quatre vingt six (586) actions de mille francs (fr. 1000) chacune, nominatives, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu par insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de cinq à sept membres pris parmi les actionnaires, et nommés par l'assemblée générale. La société est représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou par l'un ou plusieurs d'entre eux spécialement délégués. Pour une nouvelle période triennale dès le 28 juin 1917, le conseil d'administration est composé de: Président: Louis Droz, directeur de la Banque fédérale (société anonyme), du Locle et de La Perrière, à La Chaux-de-Fonds; vice-président: Henri Buchs, industriel, de Bellegarde et Montilier, à Ste-Appoline (Fribourg), et secrétaire: Jules-Charles Breitmeyer, fabricant d'horlogerie, de et à La Chaux-de-Fonds; membres: Adolphe Traxler, négociant, de Stans, domicilié à Zurich; Emile Rivoire, notaire, de et à Genève, et Edouard Perrochet, avocat, d'Auvornier, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Le conseil d'administration a confié la direction des affaires sociales à Constant Dinichert, de Morat et Montilier, domicilié à Morat, qui engage la société par sa signature personnelle. Bureaux: Fabrique d'horlogerie, à Montilier.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Ollen-Gösgen

1917. 8. November. Unter der Firma Volksschuh-Centrale A.-G. (Centrale des Chaussures Populaires S.-A.) hat sich mit Sitz in der Stadt Olten eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Zweck hat, den Volksschuh zu vertreiben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 18. Oktober 1917 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit festgesetzt. Das Grundkapital beträgt eine Million Franken (Fr. 1,000,000), eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 5000; auf die Aktien sind zurzeit 50 % einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre und, soweit eine öffentliche Bekanntmachung erforderlich ist, durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft wird nach aussen vertreten durch: Fritz Cafader-Schlappfer, Kaufmann, von und in Basel, Präsident des Verwaltungsrates; André Chamay, Kaufmann, von und in Genf, Vizepräsident des Verwaltungsrates; Emil Degen, Kaufmann, von und in Basel, Mitglied des Verwaltungsrates; und Jakob Lüthi-Ruf, Kaufmann, von Rohrbach und Burgdorf, in Burgdorf, Mitglied des Verwaltungsrates. Diese vier führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft. Das Geschäftslokal befindet sich in Olten, Tannwaldstrasse Nr. 800.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Textilwaren. — 1917. 7. November. Inhaber der Firma L. Anderau in St. Gallen ist Leonhard Anderau, von Gaiserwald, in St. Gallen, Kommission und Export von Textilwaren. Webergasse 12.

Schiffstickerie. — 7. November. Der Inhaber der Firma C. Weyermann-Tobler, Hand- und Schiffstickerie, in Bütschwil (S. H. A. B. Nr. 10 vom 12. Januar 1911, Seite 58), hat seinen persönlichen Wohnsitz von Bütschwil nach Lichtensteig verlegt.

Drogen usw. — 7. November. Die Firma Walter Giger, Import von Drogen usw., in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 130 vom 7. Juni 1917, Seite 915), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Papeterie und Buchbinderei. — 7. November. Die Firma R. Zoller-Rohner, Buchbinderei und Schreibmaterialienhandlung, in Berneck (S. H. A. B. vom 14. März 1892, Seite 241), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Eugen Zoller» übernommen.

Inhaber der Firma Eugen Zoller in Berneck ist Eugen Zoller, von Au, in Berneck; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Papeterie und Buchbinderei. Haus an der Neugasse.

7. November. Folgende Firmen werden infolge Konkurses der Inhaber von Amtes wegen gelöscht:

Ulrich Ammann, Bäckerei & Konditorei in Stauden-Grabs (S. H. A. B. Nr. 119 vom 22. Mai 1916, Seite 813).

Delikatessen. — G. Maeder-Klaus, Delikatessenhandlung, in Flawil (S. H. A. B. Nr. 395 vom 6. Dezember 1900, Seite 1584).

Mercerie und Ellenwaren. — J. Scherrer-Huber, Trikotagen, Mercerie und Ellenwaren, in Flawil (S. H. A. B. Nr. 81 vom 31. März 1913, Seite 565).

Schweinemästerei. — 7. November. Die Firma Ernst Gerber, Schweinemästerei, in Lömmenschwil, Gde. Haggenschwil (S. H. A. B. Nr. 242 vom 23. September 1913, Seite 1719), wird infolge Wegzugs des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

Käseerei und Schweinemast. — 8. November. Der Inhaber der Firma Joh. Egger, Käser, Käseerei, mit bisherigem Domizil in Zwingensteinhub, Gde. Berg (S. H. A. B. Nr. 221 vom 20. Juni 1901, Seite 882), hat dasselbe sowie seinen persönlichen Wohnsitz nach Haggenschwil verlegt. Käseerei und Schweinemast.

8. November. Käseereigesellschaft Linden-Wittenbach, Genossenschaft, mit Sitz in Wittenbach (S. H. A. B. Nr. 126 vom 30. Mai 1916, Seite 854). An Stelle des aus dem Vorstand ausgeschiedenen Christian Lüscher wurde als neues Vorstandsmitglied gewählt: Johann Walsch, sen., Landwirt, von Wald (Appenzel A.-Rh.), in Wittenbach.

Baugeschäft und technisches Bureau. — 8. November. R. Wacker & Co., Kommanditgesellschaft, Baugeschäft und technisches Bureau, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 124 vom 12. Mai 1910, Seite 862). Der Kommanditär und Prokurist Ernst Preisig wohnt in Herisau.

Stickereien. — Nachtrag. 8. November. Zwischen den Ehegatten August Hermann Schoch, Inhaber der Firma H. Schoch, Fabrikation und Export von Stickereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 252 vom 27. Oktober 1917, Seite 1908) und Louise Emma geb. Bärlocher, beide von Henau, in St. Gallen, besteht Errungenschaftsgemeinschaft.

Nachtrag. Vertretungen, Export. — 1917. 8. November. Frau Ida Locher geb. Gimmi, von Rehetobel, in St. Fiden, Gde. Tablat, Kollektivgesellschaftlerin der Firma Locher & Hubmann, Vertretungen und Export, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 243 vom 17. Oktober 1917, Seite 1660), lebt mit ihrem Ehemann Johann Paul Locher in Gütertrennung.

Aargau — Argovie — Argovia

Bureau Zofingen

1917. 9. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Ed. Geistlich Söhne A.-G. für chemische Industrie» in Schlieren (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich seit 11. Juni 1909 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt 1909, Seite 1065) hat am 1. Oktober 1917 in Oftringen unter der Firma Ed. Geistlich Söhne A.-G. Filiale Oftringen, Trocken-Conservierungswerke eine Zweigniederlassung errichtet, welche die gleichen Geschäfte wie die Hauptniederlassung betreibt. In bezug auf die Filiale gelten keine besonderen statutarischen Bestimmungen. Im übrigen vergleiche die Publikation der Statuten des Hauptgeschäfts. Zur Vertretung der Filiale ist befugt: Marc Schlaepfli, von Boudry (Neuenburg), in Zofingen. Demselben ist Einzelprokura erteilt.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Payerne

Combustibles en briques comprimées. — 1917. 9 novembre. Jules-Auguste fils de Jean-Louis Gingins, négociant, d'Eclépens, et Léon fils de Félix Baudat, chiffonnier, de l'Isle près Cossonnay, les deux domiciliés à Payerne, ont constitué dans cette localité, sous la raison sociale Baudat et Cie, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} novembre 1917. Jules-Auguste Gingins a seul la signature sociale. Fabrique de combustible en briques comprimées. A la Foule rière Payerne.

Bureau de Vevey

Agence de voyages et expéditions. — 7 novembre. La raison M. L. Mollard, à Vevey, agence de voyages et d'expéditions (F. o. s. du c. du 18 mai 1915, n° 113, page 681), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1917. 30. octobre. Aux termes d'un acte reçu René Jacot-Guillarmod, notaire, à La Chaux-de-Fonds, le 28 juin 1917, la société anonyme Société Suisse d'Horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 23 mai 1883, n° 75), a, dans son assemblée générale du même jour, révisé ses statuts et, par là, délégué le transfert du siège principal au siège de la succursale à Montilier près Morat. Cette société n'a donc plus de succursale à Montilier et cette raison est radiée à La Chaux-de-Fonds.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Eidgenössische Kriegsgewinnsteuer

(Bundesratsbeschluss vom 9. November 1917 betreffend Abänderung bzw. Ergänzung der Art. 5, 12 und 39 des Bundesratsbeschlusses vom 18. September 1916.)

Art. 1. Der dritte Absatz von Art. 5 des Bundesratsbeschlusses vom 18. September 1916 betreffend die eidgenössische Kriegsgewinnsteuer erhält folgenden Wortlaut:

«Bei Steuerpflichtigen, die ihre Geschäftsrechnungen nicht mit dem Kalenderjahre abschliessen, gelten die übungsgemäss abgeschlossenen Geschäftsjahre als Steuerjahre.»

Art. 2. Art. 12 erhält folgenden Wortlaut:

Der Steuersatz ist für die Kriegsgewinne der Jahre 1915 und 1916 25 vom Hundert des nach Art. 10 steuerbaren Kriegsgewinns.

Für die Kriegsgewinne des Jahres 1917 und der folgenden Jahre beträgt der Steuersatz 35 vom Hundert des steuerbaren Kriegsgewinns. Dieser höhere Satz findet jedoch bei Geschäftsbetrieben (Art. 6 a) nur Anwendung, wenn die vom Steuerpflichtigen in den verschiedenen Steuerjahren seit 1. Januar 1915 erzielten steuerbaren Kriegsgewinne zusammen 50 vom Hundert des Durchschnittsertrages (Art. 8) übersteigen; andernfalls findet der Steuersatz 25 vom Hundert Anwendung.

Zu dem auf Grund der vorstehenden Bestimmungen sich ergebenden Steuerbetrag kommt der Zuschlag von einem Fünftel des Steuerbetrages zugunsten des Fonds für Arbeitslosenfürsorge (Bundesratsbeschluss vom 24. März 1917) hinzu.

Art. 3. Der durch Bundesratsbeschluss vom 23. Dezember 1916 dem Art. 39 beigefügte vierte Absatz wird durch folgende Bestimmungen ersetzt:

Die für Anhebung und Durchführung der Betreibung in Art. 278 des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs festgesetzten Fristen haben für die Kriegsgewinnsteuerarreste keine Geltung.

Die Steuerpflichtigen und die geschäftsleitenden und verantwortlichen Organe von steuerpflichtigen juristischen Personen, gegen die eine Sicherstellungsverfügung erlassen wurde, sind bei Straffolge verpflichtet, dem vollziehenden Betreibungsbeamten, soweit dies zur genügenden Verarrestierung nötig ist, ihre Vermögensgegenstände anzugeben mit Einschluss derjenigen, welche sich nicht in ihrem Gewahrsam befinden, sowie ihrer Forderungen und Rechte gegenüber Dritten. Dem Beamten sind auf sein Verlangen Räumlichkeiten und Behältnisse zu öffnen. Er kann nötigenfalls die Polizeigewalt in Anspruch nehmen.

Mitarbeiter, Beteiligte und die Angestellten des Steuerpflichtigen, gegen den die Sicherstellung verfügt wurde, sowie Dritte, bei denen der Arrest angelegt wird, ihre geschäftsleitenden und verantwortlichen Organe sind bei Straffolge zur Auskunft verpflichtet über alle Tatsachen und Vorgänge, die für den Vollzug der Sicherstellungsverfügung massgebend sind, insbesondere über das Vorhandensein der im Arrestbefehl bezeichneten Gegenstände, unter Angabe der Höhe der bei ihnen liegenden Gelder und Guthaben, sowie der Menge und des Wertes der bei ihnen liegenden Waren oder andern Vermögenswerte des Arrestschuldners.

Wer absichtlich den Vollzug der Sicherstellungsverfügung (Arrest) für die eigene oder eines andern Kriegsgewinnsteuer ganz oder teilweise unwirksam macht, indem er Vermögensstücke verheimlicht, darüber eine wissentlich falsche Auskunft erteilt, oder die Auskunft verweigert, die Vermögensstücke beseitigt oder vernichtet, wird dem Strafrichter überwiesen.

Die Strafe besteht in Gefängnis bis zu 2 Jahren verbunden mit Busse bis zu Fr. 50,000. Bei geringem Verschulden kann auf Busse allein erkannt werden.

Anstiftung, Gehilfenschaft und Begünstigung sowie der Versuch sind strafbar.

Die Strafverfolgung findet durch die für den Tatort zuständigen Gerichte nach kantonalem Recht statt.

Art. 4. Das eidgenössische Finanzdepartement ist mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt. Er tritt sofort in Kraft.

Kartoffelversorgung

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 9. November 1917.)

Art. 1. Gesunde Kartoffeln mit einem Durchmesser von mehr als 2½ cm dürfen ohne ausdrückliche Ermächtigung der eidgenössischen Zentralstelle für Kartoffelversorgung nur zur menschlichen Ernährung oder zur Saat verwendet werden.

Insbesondere ist ohne spezielle Ermächtigung verboten, solche Kartoffeln zu verfüttern oder sie zum Zwecke der Verfütterung besonders zuzubereiten und zu konservieren.

Art. 2. Die Trocknung sowie jede andere industrielle Verwendung von Kartoffeln, die im Sinne von Art. 1 in frischem Zustande für die menschliche Ernährung oder zur Saat geeignet sind, zum Zwecke des Verkaufes der Erzeugnisse, ist ohne Bewilligung der eidgenössischen Zentralstelle verboten. Diese Bewilligung kann an besondere Bedingungen geknüpft werden. Insbesondere kann die Zentralstelle die Ablieferung der hergestellten Erzeugnisse zur Bedingung machen.

Art. 3. Hinsichtlich der Verwendung von Kartoffeln und Kartoffelerzeugnissen zur Broterzeugung bleiben die Vorschriften des schweizerischen Militärdepartements vorbehalten.

Art. 4. Widerhandlungen gegen diese Verfügung sowie gegen die sich hierauf stützenden Vorschriften der Zentralstelle werden nach Art. 7 und 8 des Bundesratsbeschlusses vom 3. September 1917 geahndet.

Art. 5. Diese Verfügung tritt am 15. November 1917 in Kraft.

Impôt fédéral sur les bénéfices de guerre

(Arrêté du Conseil fédéral du 9 novembre 1917 modifiant les articles 5, 12 et 39 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 septembre 1916.)

Article premier. Le troisième alinéa de l'article 5 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 septembre 1916 concernant l'impôt fédéral sur les bénéfices de guerre reçoit la teneur suivante:

«Pour les contribuables qui ne clôturent pas leurs comptes avec l'année civile, les années commerciales clôturées suivant l'usage de la maison font règle comme années fiscales.»

Art. 2. L'article 12 reçoit la teneur suivante:

«Le taux de l'impôt est, pour les bénéfices de guerre des années 1915 et 1916, de 25 pour cent du bénéfice de guerre imposable à teneur de l'article 10.»

«Pour les bénéfices de guerre de l'année 1917 et des années suivantes, le taux de l'impôt est de 35 pour cent du bénéfice de guerre imposable. Pour les entreprises (art. 6 a), ce taux supérieur n'est toutefois appliqué que si la somme des bénéfices de guerre imposables réalisés par le contribuable dans les différentes années fiscales à partir du 1^{er} janvier 1915 excède le 50 pour cent du revenu moyen (art. 8); quand tel n'est pas le cas, le taux de 25 pour cent est applicable.»

«Au montant d'impôt calculé sur la base des dispositions précédentes s'ajoute la contribution supplémentaire, s'élevant au cinquième du montant d'impôt, prélevée au profit du «Fonds de chômage» (arrêté du Conseil fédéral du 24 mars 1917).»

Art. 3. Le quatrième alinéa ajouté à l'article 39 par l'arrêté du Conseil fédéral du 23 décembre 1916 est remplacé par les dispositions suivantes:

«Les délais prévus pour l'introduction et l'exécution de la poursuite à l'article 278 de la loi fédérale sur la poursuite pour dettes et la faillite ne font pas règle pour les séquestres effectués en garantie du paiement de l'impôt sur les bénéfices de guerre.»

«Les contribuables ainsi que les organes dirigeants et responsables de personnes morales soumises à l'impôt contre lesquels a été effectuée une demande de séquestre sont tenus, sous les peines de droit, d'indiquer au fonctionnaire qui exécute le séquestre, en tant que cela est nécessaire pour procéder à un séquestre suffisant, tous les biens qui leur appartiennent, y compris ceux qui ne sont pas en leur détention, ainsi que leurs créances et autres droits contre des tiers. A la réquisition du fonctionnaire, le débiteur est tenu d'ouvrir ses locaux et ses meubles. La force publique peut être requise au besoin.»

«Les collaborateurs, associés et employés du contribuable contre lequel a été faite la demande de séquestre, ainsi que les tierces personnes chez lesquelles est effectué le séquestre et leurs organes dirigeants et responsables sont tenus, sous les peines de droit, de fournir des renseignements sur tous les faits et affaires intéressant l'exécution de la demande de séquestre, en particulier sur l'existence des objets désignés dans l'ordonnance de séquestre. Ils doivent indiquer en outre le montant des dépôts en argent et des créances se trouvant chez eux ainsi que la quantité et la valeur des biens du débiteur en leur détention.»

«Celui qui, intentionnellement, en dissimulant des biens, en donnant sciemment à leur sujet des renseignements erronés ou en refusant de fournir des indications, en soustrayant ou en détruisant des biens, empêche totalement ou partiellement l'exécution de la demande de séquestre (séquestre) destinée à garantir le paiement de son propre impôt sur les bénéfices de guerre ou de celui d'un tiers, est déferé au juge pénal.»

«La peine est l'emprisonnement jusqu'à deux ans cumulé avec l'amende jusqu'à 50,000 francs. En cas de faute légère, l'amende seule peut être prononcée.»

«L'instigation, la complicité et l'aide, ainsi que la tentative sont punissables.»

«La poursuite pénale est effectuée en vertu du droit cantonal par les tribunaux compétents du lieu du délit.»

Art. 4. Le Département fédéral des finances est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui entre immédiatement en vigueur.

Ravitaillement du pays en pommes de terre

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 9 novembre 1917.)

Article premier. Les tubercules sains accusant un diamètre de plus de 2½ cm., ne peuvent, sans l'autorisation expresse de l'Office central pour le ravitaillement en pommes de terre à Berne, être utilisés que pour l'alimentation de l'homme ou pour les plantations du printemps prochain.

Il est particulièrement interdit, sans autorisation spéciale, de fourrager les tubercules de ce genre ou de les préparer et de les conserver en vue de l'alourgement.

Art. 2. Il est défendu également, en vue de la vente des produits, de sécher ou de transformer industriellement des tubercules qui, dans le sens de l'article 1^{er}, peuvent être employés à l'état frais pour la nourriture de l'homme ou pour la plantation. Les autorisations exceptionnelles que serait en mesure de délivrer l'Office central pourront être subordonnées à diverses conditions, entre autres à la livraison des produits ainsi fabriqués.

Art. 3. Sont réservées les dispositions que le Département militaire suisse édicterait en ce qui concerne l'utilisation des pommes de terre et de leurs produits dans la panification.

Art. 4. Les contraventions aux prescriptions de la présente décision, ainsi qu'aux prescriptions édictées par l'Office central en vertu de cette décision seront punies en conformité des articles 7 et 8 de l'arrêté du Conseil fédéral du 3 septembre 1917 concernant le ravitaillement du pays en pommes de terre.

Art. 5. La présente décision entre en vigueur le 15 novembre 1917.

Postcheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Aktiven	Oktober 1917		Oktober	Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Bare Auszahlungen			Guth. d. Rechnungsinhab.		
Paiements en espèces			am Ende des Vormonats	73,804,476. —	
a. durch Scheekbüreaux	96,886,529. —		Avoir d. tit. de comptes	54,228,145. —	
par les bur. de chèques	75,172,502. —		à la fin du mois précéd.		
b. durch Poststellen	58,791,848. —		Bare Einzahlungen	158,849,288. —	
par les offices de poste	40,099,640. —		Virements en espèces	120,538,931. —	
Lastschriften im internen Giroverkehr	362,962,096. —		Gutschriften im internen Giroverkehr	362,962,096. —	
Virements au débit (service intérieur)	268,262,152. —		Virements au crédit (service interne)	268,262,152. —	
Lastschriften im internat. Giroverkehr	185,463. —		Gutschriften im internat. Giroverkehr	1,260,752. —	
Virements au débit (service international)	322,585. —		Virements au crédit (service international)	1,958,553. —	
Anlagen und Betriebsmittel	77,551,171. —				
Placements et fonds de roulement	61,125,602. —				
	591,874,607. —			591,874,607. —	
	444,982,781. —			444,982,781. —	

Rechnungsinhaber } am Anfang des Monats } 28,088 am Ende des Monats } 28,851
Titulars de compte } au commencement du mois } 20,206 à la fin du mois } 20,414

Die nicht fett gedruckten Zahlen bedeuten die Ergebnisse des Jahres 1916 — Les chiffres en caractères ordinaires indiquent les résultats de l'année 1916.

Annoncen - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Kapitalisten

für
Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen

gesucht. Vorzugsweise Kaufleute, Holzhändler, Glaser, Eisenhändler. Prospekt unter Chiffre V 8564 Y an Publicitas A. G., Bern. 26181

HAEUSSER La grande marque française
cette maintenant fr. 5.50 de vin et fr. 4. de frais. Dédicé, vigoureux et plein de corps, les vrais connaisseurs estiment que ce grand vin de Champagne français est parmi les meilleurs et les moins chers en ces temps de hausse générale. Pendant quelque temps un rabais-reclame de 100 % en vin est accordé, de sorte que nous enverrons, sans facturer le vin, autant de bouteilles que l'on en commandera aux conditions ci-dessus et cela jusqu'à 30 bouteilles à ceux qui joindront la présente annonce à leur ordre. C'est la dernière offre de ce genre. Le prix à partir de fin janvier sera irrévocablement de fr. 9.50 net sans rabais.
26821 La Champenoise S. A., Lucerne.

Zu verkaufen:

Eine neue Torfmaschine Dolberg mit 15 m langem Elevator

Interessenten belieben sich unter Chiffre H. A. B. 2689 durch Publicitas A. G., Zürich, an die Besitzer zu wenden, die ihnen jede gewünschte Auskunft erteilen werden.

Schweizer. Gasapparate-Fabrik Solothurn

Ansserordentliche Generalversammlung

Samstag, den 24. November 1917, nachmittags 2 Uhr
im Hotel zur Krone in Solothurn

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 24. Februar 1917.
2. Industrielle Erweiterung des Geschäftes.
3. Kapitalerhöhung.
4. Statutenrevision.

(S 1444 Y) 2668

Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit obiger Traktanden werden die verehrten Herren Aktionäre dringend gebeten, an der Versammlung teilzunehmen oder sich durch andere Aktionäre vertreten zu lassen. Der Ausweis über Aktienbesitz kann im Versammlungslokal durch Angabe der Nummern der Aktien geleistet werden.

Solothurn, den 12. November 1917.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
gez. J. Dübl.

Schweizerische Wanduhrenfabrik & Holzindustriegesellschaft Angenstein

Gemäss Beschlussnahme der Generalversammlung vom 27. Oktober 1917 gelangt für das Geschäftsjahr 1916/17 eine Dividende von 6 % zur Auszahlung. Die Coupons Nr. 5 werden demnach ab 31. Dezember 1917 spesenfrei bei der Schweiz. Volksbank in Basel mit Fr. 30 ausbezahlt werden. 2676

Angenstein, den 8. November 1917.

Der Verwaltungsrat.

Canton de Neuchâtel

Emprunt 4 % de 1907

Par tirage au sort de ce jour, les 257 obligations de l'emprunt de 1907, dont les numéros suivent ont été désignées pour être remboursées le 31 janvier 1918, et cesseront de porter intérêt des cette date:

176	208	222	223	331	385	414	455
549	598	821	837	902	912	963	1045
1053	1122	1218	1250	1260	1268	1358	1382
1395	1454	1533	1590	1821	1884	1938	2010
2109	2135	2220	2302	2358	2393	2530	2550
3092	3560	3685	3708	3844	3921	3979	4047
4082	4126	4273	4342	4351	4432	4531	4650
4733	4738	4823	4840	4846	4859	4928	4991
5018	5372	5431	5510	5515	5559	5852	5899
5917	5994	6035	6082	6121	6222	6234	6269
6342	6349	6453	6458	6470	6513	6594	6595
6614	6617	6668	6740	6751	6762	6872	6911
6993	7070	7090	7094	7172	7286	7300	7365
7430	7699	7735	7978	8020	8057	8273	8362
8456	8479	8685	8728	8742	8855	8862	8876
8911	8959	8960	9000	9137	9325	9328	9368
9377	9379	9402	9430	9532	9671	9687	9696
9723	9830	10012	10029	10133	10182	10202	10274
10284	10385	10388	10414	10440	10457	10472	10517
10555	10726	10767	10818	10983	11009	11050	11147
11149	11156	11245	11254	11291	11349	11410	11510
11554	11708	11727	11735	11954	11986	12071	12158
12337	12392	12463	12487	12811	12852	13010	13018
13127	13194	13273	13484	13506	13514	13852	13981
14232	14295	14358	14452	14470	14614	14682	14714
14757	14874	14895	14932	14994	15106	15114	15154
15257	15276	15344	15391	15403	15534	15585	15716
15740	15782	15783	15830	15926	16168	16456	16569
16844	16893	16973	17115	17149	17221	17272	17361
17395	17473	17612	17643	17659	17740	17772	17819
17960	18244	18671	18840	18842	18904	18908	18936
18937	19113	19206	19410	19418	19539	19793	19832
19957							

Les obligations ci-après sorties à des tirages antérieurs n'ont pas encore été présentées à l'encaissement et ont cessé de porter intérêt dès la date fixée pour le remboursement:

1874, 3119, 3305, 3344, 3624, 3904, 3942, 4152, 4741, 6952, 7056, 8684, 9506, 9509, 9520, 9681, 10286, 10376, 10480, 10897, 11940, 12736, 12993, 13508, 13509, 16010, 16100, 16158, 16578, 16617, 16662, 16663, 17121, 17122, 18938, 19859.

Neuchâtel, 1^{er} novembre 1917.

(5917 N) 26741

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne

Rollenkopierpapier

Präpariertes
für die „RONEO“-Kopiermaschine liefert prompt
J. HASLER-EHRENBURG,
Wädenswil „FRANE“-Depot

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 29. September 1917 verstorbenen Herrn Alfred Peter-Frel, Schuhhändler, wohnhaft gewesen in Stein a. Rh., ist von der Waisenbehörde in Stein a. Rh. durch Schlussnahme vom 26. Oktober das öffentliche Inventar im Sinne von Art. 580 ff. Z. G. B. bewilligt worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss derjenigen aus Bürgschaft, als die Schuldner des Verstorbenen aufgefordert, ihre Ansprüche und Verbindlichkeiten bis zum 3. Dezember 1917 der Kanzlei der Waisenbehörde in Stein a. Rh. schriftlich einzugeben.

Mit diesem Rechnungsruf wird die Androhung verbunden, dass Schuldner oder auch im Besitze von Faustpfändern befindliche Kreditoren, die ihre Eingaben zu machen unterlassen, Ordnungsbussen, säumige Ansprecher dagegen bei Antritt der Erbschaft den Verlust ihrer Forderungen, sofern solche nicht durch Faustpfänder gedeckt sind, zu gewärtigen haben. 26841

Stein a. Rh., den 30. Oktober 1917.

Der Präsident: Dr. Sulger Büel.
Der Schreiber i. V.: Hch. Knecht.

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Durch Verfügung vom 4. November 1917 hat das Waisen-Inspektorat Unterlettgau auf Grund von Art. 398, Abs. 3, Z. G. B., sowie auf Antrag des Beistandes und der unterzeichneten Waisenbehörde, die Aufnahme eines öffentlichen Inventars über das Vermögen des unbekannt abwesenden Herrn Jakob Rupli, geb. 1873, Kantonsrat, Wirt und Holzhändler, zum Bären, von und in Unterhallau, im Sinne von Art. 581 u. ff. Z. G. B. angeordnet.

Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss derjenigen aus Bürgschaft, als die Schuldner des Obgenannten aufgefordert, ihre Ansprüche und Verbindlichkeiten bis zum 15. Dezember 1917 der Kanzlei der Waisenbehörde in Unterhallau schriftlich einzugeben. 26701

Mit diesem Rechnungsruf wird die Androhung verbunden, dass Schuldner und Gläubiger, oder auch im Besitze von Faustpfändern befindliche Kreditoren, die ihre Eingabe zu machen unterlassen, Ordnungsbussen, säumige Ansprecher dagegen den Verlust ihrer Forderungen, insofern solche nicht durch Faustpfänder gedeckt sind, zu gewärtigen haben. Unterhallau, den 6. November 1917.

Namens der Waisenbehörde:

Der Präsident: J. J. Meyer. Der Schreiber: R. Müller.

TREUHAND-INSTITUT

von FRITZ MADERY, Bücherrevisor.

Basel Zürich Chur

Falkenstr. 7 Eserherhaus 354 Herrengasse 359

Tel. 5161 Tel. 6091 Tel. 428

Ordnen, Einrichten u. Nachtragen von Buchhaltungen; Inventare, Gutachten, Revisionen, Re-kurse, Briefliche Buchhaltungskurse,

Inkasso, Nachlassverträge, Detektivsachen, Vermögens-Verwaltungen, Finanzierungen, Kon-sultationen etc. 400 (3764 Q)

Vertreter

Gut eingeführtes Kommissionsgeschäft, das über kompetentes Personal (sowie eigene erstklassige Reisende) verfügt,

sucht Vertretungen

von guten Firmen für die französische Schweiz. Offerten unter P 6926 an Publicitas A. G., Bern. 26371

Usine à vendre

sur ligne chemin de fer Lausanne-Simplon 4400 m² terrain, 850 m² construction: Bureaux, 3 appartements, grands dépôts et magasins. Force hydraulique 10 HP, eau, gaz, électricité. Facilité de raccordement avec les C. F. E. Prix avantageux. Facilités de paiement.

Adresser les demandes par écrit sous Y. 27466 L. Publicitas S. A., Lausanne. 26861

Asbest-Pulver

grössere Posten abzugeben. 2677,

Gefl. Anfragen unter Chiffre F 4907 Z an Publicitas A. G., Zürich. 2673

Trink-Sprit

hochgrädig

zu kaufen gesucht

Offerten mit Preisangabe unter Chiffre J 4963 Z an die Publicitas A. G., Zürich. 2673

Automat-Buchhaltung richtet ein H. Frisch, Bücherexperte, Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15

Junger Mann

mit Primarlehrerpatent, Handelschuldipolom, Kenntnis der deutschen und französischen Sprache, sucht passende, wenn möglich dauernde Beschäftigung auf Bureau. Offerten sub Chiffre Ue 8854 Y an Publicitas A. G., Bern. 26801

Junger, seriöser

Kaufmann

mit sämtlichen Bureauarbeiten vertraut, sowie guten Kenntnissen in Buchhaltung, Korrespondenz, Stenographie, Maschinenschriften u. im Französischen, 26791 sucht Stelle in Bureau gleich welcher Branche. (Kaufm. Diplom.) Offerten unter Chiffre Ve 8855 Y an Publicitas A. G., Bern.

Geschäftsbücher

Extrantfertigungen liefert billig und in kürzester Frist. 278 C. A. Hanb, Ebnat-Kappel.

Bulletin Officiel

de la

FOIRE DE LYON

Organe mensuel permanent, publié sous le patronage du Comité de la Foire.

Publicité avantageuse

recommandée aux industriels et commerçants suisses s'intéressant à la Foire de Lyon.

S'adresser à

PUBLICITAS S. A.

Seule concessionnaire pour la Suisse.

Amiante

A vendre environ 40 kilos amiant en poudre fine n'ayant servi jusqu'à présent à aucun usage. 2590 Ecrire sous P 2988 N à Publicitas S. A., Neuchâtel.